

## LUXEMBURGER WORT FÜR WAHRHEIT UND RECHT

### Wenige Besucher, viele Autoren

Zwölfte Auflage der größten Buchmesse im Land. **LOKALES, Seite 19**



### InterLycées ou l'économie réelle dans le secondaire

Un forum scolaire s'internationalise. Conférence de Jean-Claude Juncker. **page 8**



### Distinction pour Avery Dennison

L'entreprise rodangeoise reçoit un prix à New York. **ECONOMIE, page 70**

#### POLITIK 2-8

**Elections en Mauritanie**  
 Nouakchott poursuit son retour à la démocratie. **6**

**Gesetzesprojekt zur Palliativpflege**  
 Die Arbeiten am Gesetzentwurf müssen zügig vorangehen, fordert die CSV-Abgeordnete Marie-Josée Frank. **2-3**  
 Schule & Bildung **8**

#### KULTUR 9-12

**Die ganze Welt ist eine (Tri)Bühne**  
 Wittenbrinks Stadiongesang „Männer 06“, eine runde Sache, bei der sich alles um Liebe, Leid und Leben dreht. **12**  
 Familie **12**

#### STAD A LAND 13-34

**Wahre Integration in der Familie**  
 Projekt „Oppe Famill“ bietet eine große Chance für Asylbewerber. **13**

Landeschronik **14**  
 Stad a Land **16**  
 Zentrum **23**  
 Süden **25**  
 Norden **28**  
 Osten **29**  
 NOTDIENSTE **31**  
 Service & Termine **32**  
 Roman / Sudoku **34**

#### SPORT 35-56

**Schweizer Federer erneut Tennis-Weltmeister**  
 Roger Federer sicherte sich in Schanghai (CHN) zum dritten Mal den WM-Titel. **52**  
 Immobilienmarkt **57**  
 TODESANZEIGEN **64**

#### WIRTSCHAFT 69-77

**Jeder regelt seinen Markt selber**  
 Der Traum vom einheitlichen Markt für Fonds. **72**  
 Kapitalmärkte **78**  
 Fernsehprogramm **80**  
 Wetter **80**

**Montag** 11° / 3°  
**Dienstag** 10° / 5°  
**Mittwoch** 11° / 5°



### Gipfel der Pazifikanrainer-Staaten in Hanoi beendet

## Apec drängt Nordkorea an den Rand

Doha-Appell verabschiedet / US-russisches Abkommen soll WTO-Beitritt beschleunigen

Die USA sind beim Gipfel der Pazifikanrainer-Staaten (Apec) in Hanoi mit ihrer Forderung nach einer neuen formellen Verurteilung Nordkoreas gescheitert. Stattdessen appellierten die Apec-Staaten am Sonntag an die Weltgemeinschaft, die festgefahrene Doha-Freihandelsrunde wieder in Gang zu bringen. An dem Gipfel nahmen US-Präsident George W. Bush und die Staatschefs Russlands und Chinas, Wladimir Putin und Hu Jintao, teil.

Statt der von den USA geplanten Resolution gegen den Atomtest Pjöngjangs Anfang Oktober gab es in Hanoi lediglich eine mündliche Erklärung, die nach dem Ende des Treffens der 21 Staats- und Regierungschefs verlesen wurde. Darin wird der Atomtest verurteilt und Pjöngjang aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Die US-Regierung sah dies nach eigenen Angaben nicht als Rückschlag. Zudem habe Bush mit Hu Jintao eine „lange und positive Diskussion“ über Nordkoreas Atomprogramm geführt. Die beiden hatten nach ihrem Gespräch nur die florierenden Wirtschaftsbeziehungen gelobt.

Druck machte die japanische Regierung in Hanoi. Bei den geplanten Sechsergesprächen Anfang Dezember müsse Nordkorea nicht nur sein Atomprogramm aufgeben, sondern sich auch internationalen Inspektionen unterwerfen, sagte Regierungssprecher Mitsuo Sakaba. Die Apec-Staaten betonten, wie wichtig die Doha-



**Hauptakteure in Hanoi:** Chinas Staatschef Hu, Russlands Präsident Putin und US-Präsident Bush (v.l.n.r.) in traditionellen vietnamesischen Kostümen. (FOTO: REUTERS)

Runde für das Wohlergehen aller Staaten sei.

Der gleiche Appell ging auch von den Finanzministern und Notenbankchefs der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) aus, die zeitgleich in Melbourne (Australien) tagten. Die Apec-Staaten kündigten neue Konzessionen beim Abbau von

Handelsschranken im Agrarbereich an und forderten die Handelspartner, darunter die EU, auf, mitzuziehen.

Die Apec-Länder kündigten einen entschlossenen Kampf gegen die Schmiergeldkultur an. Die US-Initiative für eine südostasiatische Freihandelszone bekam nur begrenzte Zustimmung. Die USA

unterzeichneten am Rande des Gipfels eine der letzten bilateralen Handelsvereinbarungen mit Russland, die den Beitritt Moskaus zur Welthandelsorganisation (WTO) ebnet sollen. Bush und Putin trafen sich anschließend zum Tête-à-Tête. Bush flog danach nach Ho-Chi-Minh-Stadt, dem ehemaligen Saigon. (dpa) **Seite 6**

### Blair: Desaster im Irak

Mehr als 60 Tote am Wochenende

**Bagdad.** Bei zwei blutigen Anschlägen auf Zivilisten sind im Irak gestern mindestens 43 Menschen getötet worden. 19 weitere Menschen starben nach Angaben aus Sicherheitskreisen bei amerikanischen und irakischen Razzien gegen „Terroristen“. 23 Menschen starben bei einem Selbstmordattentat in Hilla. Auf einem Busbahnhof im Südosten von Bagdad explodierten kurz hintereinander vier Autobomben. Bei weiteren Attacken von Extremisten starben insgesamt fünf Menschen.

Der britische Premierminister Tony Blair räumte massive Schwierigkeiten im Irak ein. Der ehemalige US-Außenminister

Henry Kissinger hat den Glauben an einen militärischen Erfolg im Irak verloren. Die Bildung einer irakischen Regierung, die den Bürgerkrieg unter Kontrolle bekommen könne, sei auf absehbare Zeit „nicht möglich“.

Auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Kriegsdilemma im Irak traf der frühere US-Außenminister James Baker einem Zeitungsbericht zufolge mit syrischen Vertretern zusammen. Der Vorsitzende einer US-Expertenkommission zur Irak-Politik habe sich mit dem syrischen Außenminister Walid al-Muallem beraten, meldete die US-Zeitung „New York Times“. (dpa) **Seite 4**

### Top 100 von Luxemburg

Die einflussreichen Entscheider des Landes

Romain Bausch, Lakshmi Mittal und Pierre Gramagna heißen die drei einflussreichsten Entscheider in Luxemburg. Das Wirtschaftsmagazin Paperjam hat eine Jury beraten und auswählen lassen. Herausgekommen ist die Top-100-Liste von Luxemburg. Bei den Entscheidern belegen die Plätze vier und fünf Pierre Ahlborn, administrateur délégué der Banque de Luxembourg, und die Chefin des Wirtschaftsprüfungshauses PricewaterhouseCoopers, Marie-Jeanne Chèvre-



**M.-J. Chèvremont-Lorenzini**

mont-Lorenzini. Sie gilt zugleich als die einflussreichste Frau in Luxemburg. Bei den Entscheiderinnen scheint Luxemburg Mangel zu leiden. Gerade drei Frauen kamen unter die Top 100. Hinter Marie-Jeanne Chèvremont-Lorenzini platzierte sich Betty Fontaine, Präsidentin des Brauer-Verbandes und Chefin der Simon-Bauerei, auf dem zweiten Rang. Den dritten Platz belegte Luxemburgs berühmteste Köchin, Léa Linster. (wy.) **Seite 69, 71**